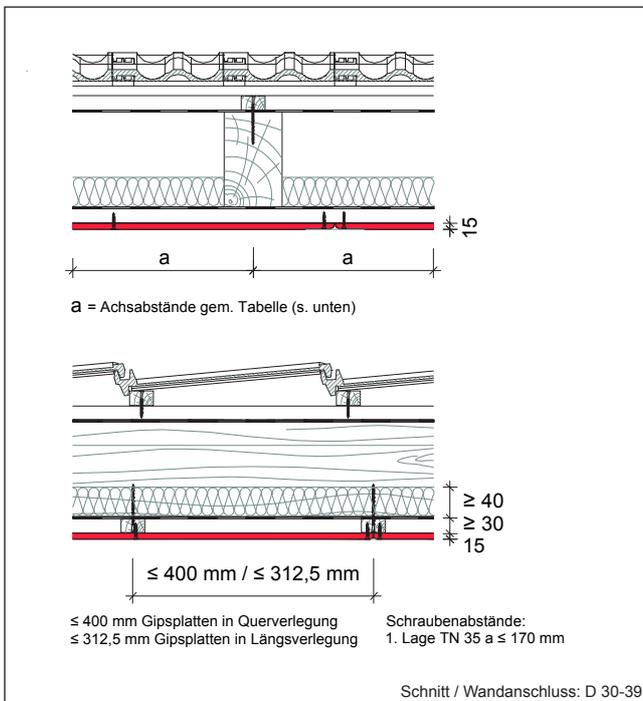
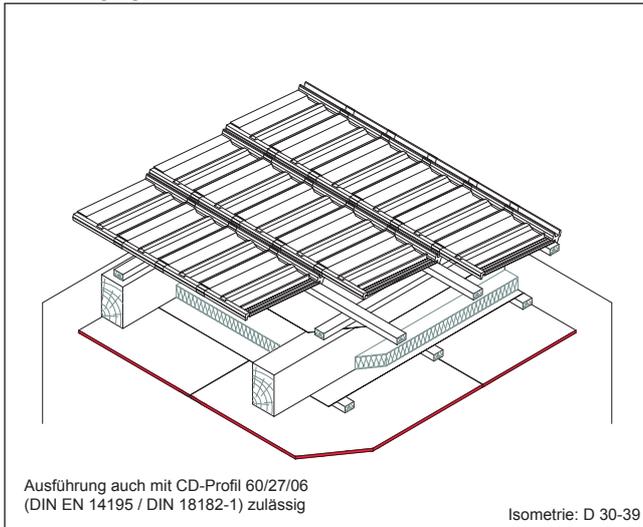




# Gipsplatten-Bekleidung für Sparrendächer

BS-Ertüchtigung von unten

**F30-B**



## Nachweis

Genormte Bauteilkonstruktion

**DIN 4102 Teil 4 Tab. 10.20 Zeile 4-6**  
(ehem. Tab. 66)

## Deckenaufbau

Beplankung	1x15,0 mm DANO® Feuer DF/GKF oder 1x15,0 mm DANO® Feuer impräg. DFH2/GKFi
Dampfbremse - optional -	PE-Folie d ≥ 200 µm sd > 100m (erforderlich gegenüber nichtausgebauten Räumen)
Unterkonstruktion	Holzlattung 50 x 30 mm / 60 x 40 mm nach DIN 4074-1/S10, HF ≤ 15%
Dämmung Steinwolle	Mineralwolle A1 gem. DIN EN 13 162 Schmelzpunkt ≥ 1000°C Dicke ≥ 80 mm / Raumgewicht ≥ 30 kg/m³
Holzsparren	≥ 40 x ≥ 120 mm nach DIN EN 1995 (EC 5) nach DIN 4074-1/S10, HF ≤ 15%
Unterspannbahn	vollflächig verlegt
Bedachung	Bedachung beliebig Die bauaufsichtlichen Bestimmungen gemäß LBO Landesbauordnung der Länder sind jeweils zu beachten

## Materialbedarf pro m² Deckenfläche

(Deckenfläche 10,00 m x 10,00 m = 100,00 m²)

Artikel	Bedarf/m²
Wandanschluss: Holzlattung 50/30 mm	0,50 m
Drehstiftdübel 6/80 (für Wandanschluss)	1,00 Stück
Holzlattung 50/30 mm a ≤ 400 mm / ≤ 312,5 mm	2,60 m / 3,30 m
geeignete Holzschraube (Befestigung der Traglattung) z.B. 4/90 mm	ca. 6 Stück
Beplankung: -Gipsplatte Typ DF, d = 15,0 mm	2,00 m²
Verspachtelung Q2: -Fugenspachtel nach DIN EN 13963 z.B. aus dem DANO® - Spachtelsortiment	0,40 kg
-Fugendeckstreifen (optional)	0,7 m
Schnellbauschrauben: -THN 35 / TN 35 a ≤ 170 mm	ca. 25 Stück

Werte ohne Verlust- und Verschnittzuschlag

## Konstruktionsmerkmale

### Gipsplattenbekleidung mit Gipsplatten DF/GKF auf Holz-Unterkonstruktion - Direktbefestigung

Sparrenabstände	Holzquerschnitt der UK-Traglattung
≤ 850 mm	50/30 mm
≤ 1000 mm	60/40 mm
≤ 1000 mm	CD 60/27/06 nach DIN EN 14195

Gewicht der GK-Deckenbekleidung (bei Beplankung mit DANO® Feuer DF/GKF) einschließlich notwendiger Unterkonstruktion: **ca. 16,0 kg/m²**

## Verarbeitungsempfehlung

Optional: Wärmedämmstoffe, z.B. Mineralwolle nach DIN EN 13162 nur als Zwischensparrendämmung auszuführen. Baustoffklasse mind. B2 nach DIN 4102. Die Gipsplattenbeplankung darf durch den Dämmstoff nicht belastet werden. UK ggf. verstärken / anpassen. Gesetzliche Vorschriften zur Energieeinsparverordnung EnEV, in aktueller Fassung, sind ggf. zu beachten.

### Empfehlung / Anforderung an die Verspachtelung:

Verspachtelung von 1-lagigen Gipsplatten Bekleidungen nur mit Fugendeckstreifen ausführen.

## Bemerkungen / Hinweise

Holzlattungen jeweils aus Nadelholz DIN 4074-1/Sortierklasse S 1, Holzquerschnitt ≥ 30 x ≥ 50 mm, Holzfeuchte ≤ 20% • Verwendete Befestigungsmittel sind für kraftschlüssige Verbindungen der Holzkonstruktionsteile verantwortlich auszuwählen und fachgerecht auszuführen • Empfehlung: Je Kreuzungspunkt der Holzunterkonstruktion 2 Holzschrauben verwenden • Für Ausschreibung und Ausführung von Trockenbauarbeiten gilt VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen sowie insbesondere ATV DIN 18340 • Die einschlägigen Ausführungsnormen DIN 18181, DIN 18168 bzw. DIN EN 13964 sind zu beachten • Die Verlegung von einzelnen elektrischen Leitungen im Deckenhohlraum ist zulässig - siehe hierzu die Hinweise in DIN 4102 Abs. 10.10.1 • Fugen gestoßener Gipsplatten-Beplankungen sowie Schraubenköpfe sind zu verspachteln. Empfehlung: Gipsplatten-Stirnkanten mit Fasenhobel oder Cuttermesser vor dem Verspachteln anfasen • Anschlüsse an begrenzende Bauteile sind dicht auszuführen. Fugenverspachtelung i.d.R. Q2 • Stoßfugenversatz der Gipsplatten-Beplankung ≥ 400 mm • Weitere Hinweise gem. DIN 18181 „Gipsplatten im Hochbau – Verarbeitung“ beachten • Dieses Konstruktionsdatenblatt wird der Georg Kimmel GmbH von der Danogips GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellt. Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten. Angaben entsprechen dem technischen Stand Februar 2017 auf Grundlage amtlicher allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfzeugnisse / oder Normungen. Vor Ausführung der einzelnen Bauteilkonstruktionen sind mögliche Änderungen und / oder Ergänzungen der amtlichen allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisse / Normung verantwortlich zu prüfen. Angaben zum Materialbedarf als Beispielkalkulation. Der exakte Materialbedarf kann abweichen und sollte baustellenbezogen angepasst werden. Nachdrucke und / oder fototechnische Reproduktionen nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Danogips GmbH & Co. KG. © Copyright by Danogips GmbH & Co. KG